

Festgedicht

Ich bin der liebe Weihnachtsmann
mit einem Sack aus Jute,
hab unterm Mantel gar nichts an
und zeig gern meine Rute.

Und schwebt um mich der Engel Chor,
dann heb ich ihre Röckchen,
hol meine Kerze schnell hervor
und schaukle ihre Glöckchen.

Hörst du mich dann zur Weihnachtszeit
durch Schnee und Tannen stapfen,
Mach hoch die Tür, die Tor' mach weit
und freu dich auf den Zapfen.

Und bring ich diesmal keine Gab',
dann klemm' ich im Kamine,
weil ich ´nen Christbaumständer hab,
der schmeckt nach Mandarine.

© **Peter Heinrihs**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)